Spaltenstein bei Friedrichshafen

Historische Hinweise zum Ortsnamen und mögliche Bezüge zur Familiengeschichte

Der Wohnplatz Spaltenstein bei Friedrichshafen ist bereits im Mittelalter urkundlich belegt. Für die Familienforschung ist dies interessant, doch ein Zusammenhang zwischen dem Ortsnamen und der Familie Spaltenstein ist bislang nicht nachgewiesen.

1. Frühe historische Erwähnungen

- 1242: Spaltenstein wird in Zusammenhang mit dem Besitz der Burg Spielberg erwähnt.
- 1246: Hermann von Raderach übergab einen Hof in Spaltenstein an die Kirche in Brochenzell.
- 1318: Die Klöster Weissenau und Löwental stritten um einen Hof in Spaltenstein.
- Bis 1937 gehörte Spaltenstein zur Gemeinde Schnetzenhausen; anschliessend kam es zu Friedrichshafen.

2. Die Urkunde vom 11. Juli 1242

Bischof Heinrich von Konstanz belehnte Ritter Albero von Spielberg und dessen Nachkommen mit Gütern, darunter der Burg Spielberg sowie Besitz in Hofen und Spaltenstein.

Nachweis: Württembergisches Urkundenbuch, Band IV, Nr. N143, S. 441–442; Generallandesarchiv Karlsruhe, 67/493, fol. 71v, Nr. 33.

3. Woher stammt der Name?

Eine mögliche sprachliche Erklärung verbindet «Spaltenstein» mit einem gespaltenen Fels oder Stein als markantem Landschaftsmerkmal. Das ist eine Hypothese, keine für diesen Ort gesicherte Namensdeutung.

Ob der Ort nach einer Familie benannt wurde oder der Familienname auf diesen Ort zurückgeht, lässt sich aus den bisher genannten Belegen nicht entscheiden. Dafür wären die ältesten Originalschreibweisen und weitere Urkunden zu prüfen.

4. Historische Karten

Im Staatsarchiv Ludwigsburg ist eine historische Flurkarte von 1824 zu Spaltenstein und Neuhäuser überliefert (Signatur EL 68 VI Nr. 14297).

5. Bedeutung für die Familienforschung

1242 ist der Ortsname Spaltenstein am Bodensee belegt. Für 1307 liegen nach den Unterlagen eurer Familienforschung frühe Hinweise auf den Familiennamen Spaltenstein aus Schaffhausen vor.

Die zeitliche Nähe ist bemerkenswert, beweist aber keine verwandtschaftliche oder namenkundliche Verbindung. Eine gezielte Prüfung der Urkunden von 1242 und 1246 sowie eine Anfrage beim Stadtarchiv Friedrichshafen wären sinnvolle nächste Schritte.

Quellen und weiterführende Hinweise

- LEO-BW, Historisches Ortslexikon: Wohnplatz Spaltenstein (Landesarchiv Baden-Württemberg).
- Württembergisches Urkundenbuch, Urkunde vom 11. Juli 1242: https://www.leo-bw.de/de/web/guest/detail/-/Detail/details/DOKUMENT/labw_wub/1475
- Landesarchiv Baden-Württemberg, Flurkarte 1824: https://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=2-5325932

Hinweis: Die Deutung des Ortsnamens und eine Verbindung zur Familie sind offene Forschungsfragen.

Sonntag, 18. Oktober 2026/ ChatGPT

https://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=2-5325932&utm_source=chatgpt.com

EL 68 VI Nr 14297
Kartenblatt SO LXXXII 25 Stand 1824
Findbuch EL 68 VIsymbol
Landesvermessungsamt Baden-Württemberg: Flurkarten der Württemberg. und Hohenz. ...

